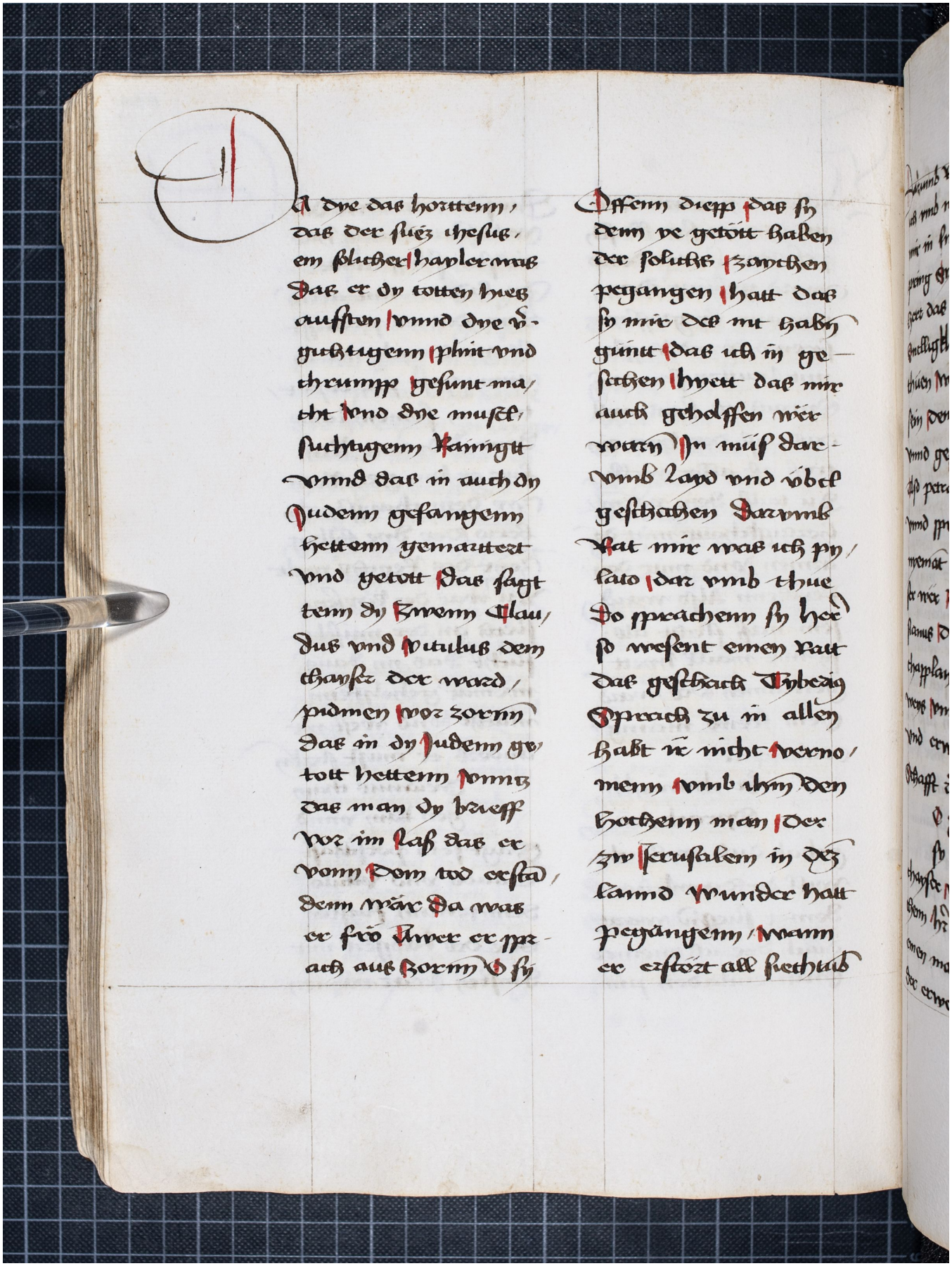
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36991
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



A dye das horttem,
das der fliez theflis,
em flucher haplermas
das er dy totten hies
aufsten vnnd dye vn-
guchtigem plint vnd
threumpp gesunt ma-
cht vnd dye mussl-
suchtigem kamngt
vnnd das in auch dy
Judem gefangem
hettem gemartert
vnd getott das sagt
tem dy zwem Clau-
dus vnd Rutilus dem
thanfte der ward,
pidmen wor zorn
das in dy Judem ge-
tott hettem sonnt
das man dy brieff
vor im las das er
vom dom tod erstad,
dem wär da was
er frö Ihner er ppr-
ach aus zorn O sy
Offem diepp das sy
dem ve getött haben
der solichs zawchen
pegangen hatt das
sy mir des mut haben
gunnt das ich in ge-
stichen hwett das mir
auch geholffen wär
wern sy müss dar-
vmb lang vnd vöbel
gestrafen darvmb
hat mir was ich pry-
lato dar vmb thue
do ppracheem sy her
so wesent emen raut
das gestracht Tybeig
Sprach zu in allen
habt ir nicht vereno-
mem vmb ihm den
hortheem man der
zw Jerusalem in dz
lanmd Wunder hatt
pegangem, wann
er erlöst all siechtud